

Veteranencupfinal – nach de letschte Schüss, es «Mordiogwitter»!

Viele «andere» Gesichter am diesjährigen Veteranencupfinal, als Ausgangslage für einen spannenden Wettkampf. Die Gruppe «Langete» der Stadtschützen Langenthal, mit dem höchsten Buchwert nach den Vorrunden, wurde von den «Schlossgeistern» aus Aarwangen, selbst mit einem Scheibenfehler entzaubert.



Schiessanlage «Fischbächli» Melchnau.

Auf der bernisch-luzernischen Grenze, liegt im Fischbächli die Schiessanlage «Fischbächli», weit östlich von Melchnau. Sie umfasst 12 Scheiben und ist funktional nach den neusten Möglichkeiten ausgerüstet – eine Freude! Beste Voraussetzungen also für die zehn qualifizierten Gruppen beim Oberaargauischen Veteranen-Cup-Final für einen interessanten, fairen und unfallfreien Wettkampf.



Im Innern der schönen Anlage – Ruhe vor dem Sturm!

Die Schiessbedingungen waren nicht ideal bis ungewiss. So waren doch laut Wetterbericht starke Gewitter angesagt. Heiss - in der Schiessjacke schweisstriefend, ansprechende Sicht – mit zunehmender Dauer wechselnd und Windaufkommen. Im Verlaufe des Schiessens kämpften die Teilnehmer um jeden Punkt hart und die Stimmung war dementsprechend angespannt. Ideal für die «Schlossgeister» aus Aarwangen. Sie trieben ihr Unwesen bzw. Können und setzten sich im Halbfinal gekonnt an die Ranglistenspitze. Nur die Schützen der Gruppe «Langete» aus der benachbarten Oberaargauer Metropole vermochten ihnen einigermaßen zu folgen.



Die stehende Frage - längts oder längts nyd y Final?

Die besten fünf Gruppen traten dann zum abschliessenden Final ein zweites Mal an. Jede dieser Gruppen hatte nun zwei Scheiben zur Verfügung. Dadurch standen schnell Resultate fest und richtungsweisende Tendenzen waren zu erkennen. Aufkommendes Gewitter veränderte dann laufend die Bedingungen. Trotz grösster Konzentration gelang nicht allen das Wunschresultat. Einzelne Schützen zeigten ihre Unzufriedenheit durch spezielles Verhalten an. Alles war noch möglich! Leider schlichen sich auch Scheibenfehler als Spielverderber ein. Und siehe da - das Klassement aus dem Halbfinal blieb bis auf einen Rang bestehen. Die beiden erstklassierten Gruppen sind für den Bernischen Kantonalfinal vom 22. September in Schwarzenburg qualifiziert.



Franz Huber, Präsident und Wettkampfleiter beim Rangverlesen.

Gruppenresultate: 1. Rang Gruppe «**Schlossgeist**» Aarwangen Infanterie 381 Pte.; 2. «**Langete**» Stadtschützen Langenthal 379; 3. «**Trübu**» Wynau Inf. 366; «**Dôle**» Goldbach SG 364; «**Steinbock**» Niederönz FS, 361.



Vlnr: Müller Walter (StSL Chef); Lüscher Hans-Jörg (StSL); Füglistaller Hans (StSL); Geiser Alfred (StSL); Wyss Otto (StSL); Guggisberg Kurt (AI); Seehaus Karl-Heinz (AI); Schulthess Werner (AI); Röthlisberger Beat (AI); Born Hans (WI); Herzig Hans (WI); Häsler Alfred (WI); Pfander Otto (WI); Huber Franz (Präsident SVBOA)

Beste Einzelresultate: Born Hans, Wynau Inf., 93/96 Pte; Baumgartner Erich, Goldbach SG, 90/96; Reber Peter, Burgdorf StS, 96; **Guggisberg Kurt, Aarwangen Inf., 93/95; Füglistaller Hans, Langenthal StS, 94; Lüscher Hans-Jörg, Langenthal StS, 94/93; Röthlisberger Beat, Aarwangen Inf., 92/94; Wyss Otto, Langenthal StS, 93/92; Schulthess Werner, Aarwangen Inf., 93/91; Bongni Ueli, Niederönz FS, 90; Strahm Fritz, Niederönz FS, 90/91**



Dritte und Erste beim zweiten Teil – y dr Schützestube.

Wie das Fischbächli als Waschküche aussieht und wirkt, erlebten alle nach den letzten Schüssen – echt schlimm, unweit vom Weltuntergang entfernt! Schön war es beim Zvieri in der Schützenstube.

Hans-Jörg Lüscher